

# Lernspiel ‚Farbenkiste‘ Farbuniversum entdecken und verstehen

Hansuwe Baumann, Eckhard Bendin u.a.  
Komplettbox Naturwissenschaft  
‚Bendin's Farbenkiste‘  
Moers 2007

Akzente Lern Spiel Verlag GmbH  
www.akzente-verlag.de



III.10.01



III.10.02 Prismenvorlage und 16er-Legerahmen  
III.10.03 Legestein-Sortiment (Graureihe und 48  
Farbsteine in den Qualitätsstufen hk, v, dk, tr)



Wenn Kinder die Welt erobern, lassen sie das Geschenk des Lichtes, die Farben, nicht achtlos am Wege liegen. Obwohl auch die kindliche Wahrnehmung in erster Linie auf das schnelle Erobern des Raumes und dabei hilfreiche rationale Erfassen der ihn bestimmenden Konturen und Formen ausgerichtet ist, sind die sinnlichen Anmutungen der an Gegenständen und Situationen im Wechselspiel von Hell und Dunkel entstehenden farbigen Mannigfaltigkeit Kindern willkommen als Beseelendes und Bezeichnendes. Doch fällt es Kindern zunächst schwer, den atmosphärischen Reichtum farbiger Erscheinung als etwas Fassbares, Strukturiertes, Ganzes zu sehen und als gesetzmäßig erscheinendes Universum eigener Art zu entdecken und anzueignen.

Wie existentiell Farbe sein kann, wird meist erst deutlich, wenn sie einmal fehlt, z.B. an grauen November- oder Regentagen. Dann wird uns bewusst, wie wertvoll und notwendig Farbe ist. Aber was wissen wir eigentlich über sie? Wie entstehen und differenzieren sich Farben, welche Phänomene sind damit verbunden? Durch welche Merkmale unterscheiden sie sich und wonach können wir sie ordnen? Wie bestimmen und benennen wir sie? Wie wirken Farben und wie nutzen wir sie? Wie hängt Eines mit dem Anderen zusammen?

Es liegt auf der Hand, in unserer Erlebnis- und Wissensgesellschaft Fragen dieser Art so früh wie möglich zu stellen, auch die Frage, wie wir Kindern helfen, jenes Universum der Anschauung zu erschließen. Sicher ist es hilfreich, mit Malfarben und Pinsel experimentell auf Entdeckungsreise zu gehen oder im Kunstunterricht vielleicht auch auf Goethes Farbenkreis hinzuweisen. Das Entdecken und Erleben kann jedoch nachhaltiger durch wiederholt spielerischen Umgang mit Farbe befördert werden und zu stärkerer Aneignung und Verständnis führen. Als ein möglichst stimmiges Instrument hierfür hat der Akzente Lern Spiel Verlag 2007 eine ‚Farbenkiste‘

herausgegeben. Sie ist auf Anwendungen in Vorschuleinrichtungen und Grundschulen orientiert und soll einer freien und geführten Vertiefung dienen. Die Farbenkiste stützt sich dabei auf elementare Erkenntnisse der Farbenlehre, auf pädagogische Erfahrungen, einfache Hilfsmittel zum Experimentieren, eine überschaubare, zugleich differenzierte Farbpalette, systematisch nach Schwierigkeitsgraden aufgebaute Angebote und Orientierungshilfen in Form gedruckter Vorlagen (Spielanleitungen, Aufgabenstellungen und Lösungen). Die Farbenkiste wurde zwar für 5 -12jährige entworfen, kann aber durchaus auch zur Bildung Älterer genutzt werden. Sie enthält Angebote für alle Altersgruppen und Schwierigkeitsgrade.

### Fragestellungen und Wege

Die Farbenkiste kann Antwort geben auf Fragen, wie es zu farbigen Erscheinungen und Differenzierungen kommt, wie die Farben durch ihre Entstehung zusammenhängen, welche Merkmale den Farben eigen sind, worin manche Farben übereinstimmen, wodurch sie sich unterscheiden, wie sie sich miteinander ‚verbünden‘, gegenseitig steigern oder neutralisieren.

Ein Blick durch das Prisma z.B. zeigt jedem, wie an Schwarz und Weiß Farbe entstehen kann (Randfarben). Ähnliche Anschauung bietet der rotierende Kreis mit der Schwarz-Weiß-Scheibe. Wenn man aufmerksam ist, entdeckt man auch hier farbige Erscheinungen (Subjektive Farben). Gleichfalls mit dem Kreis kann man sich klar machen, wie sich Farben optisch mischen, aber auch wie es zu den grundlegend verschiedenartigen visuellen Farbeindrücken (Farbqualitäten) kommt.

Für Kinder in einer technisierten Welt ist es interessant, wie es zu farbigen Bildern im Fernsehen oder in Büchern kommt. Die Farbenkiste enthält z.B. transparente Farbfolien, die übereinander und auf verschiedenen hellen Gründen gelegt werden können. Dabei lassen sich Veränderungen der Far-

**III.10.04** Das Legestein-Sortiment wird ergänzt u.a. durch Kreiseiseln und Farbfolien

**III.10.05** Legevarianten im Kreuz-Brett ( z.B. Graureihe mit komplementären farbtongleichen Dreiecken)

**III.10.06** Legevariante als Farbfeld-Komposition im 16er-Brett

**III.10.07** Farbfolien auf unterschiedlich hellen Gründen



III.10.04

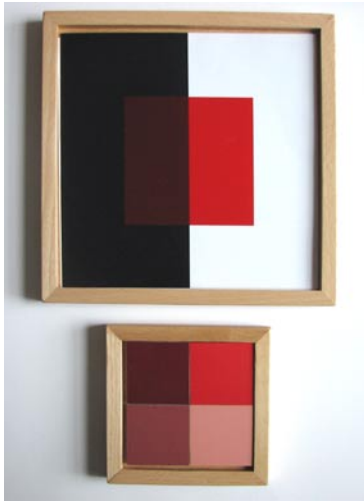
III.10.05



III.10.06

III.10.07





**III.10.08** Farbfolie auf hellem bzw. dunklem Grund und entsprechendes Legebeispiel im Vierer-Rahmen

**III.10.09** Rechts: Farbtonekreis-Legebrett mit Legebeispielen (S, Gr oder W im Zentrum)

**III.10.10** Unten: Kreiselexperimente und entsprechende Legebeispiele in der Fünfer-Reihe

beindrücke beobachten, die Verdunklungen und Mischungen ergeben, wie sie z.B. bei Druckverfahren genutzt werden.

Die Experimente der Farbenkiste ergänzen die klassischen Übungen mit Malfarben. Dazu dient auch das Legestein-Sortiment aus 48 chromatischen und 5 achromatischen Steinen. Verschiedene Legebretter ermöglichen schnell eine variable Anordnung der Legesteine zu Kreisen, Graureihen, farbtongleichen Reihen oder Dreiecken, zu Gegenfarben-Reihen und -Dreiecken, zu wertgleichen Farbgruppen oder einfachen Zuordnungen, wie den Grundempfindungen Rot, Gelb, Blau und Grün sowie zu bestimmten Attributen, wie hell, dunkel, kalt, warm, klar, trüb, intensiv oder schwach.

Neben derartigen Ordnungen lassen sich auch freie Zusammenstellungen schaffen, beispielsweise der liebsten, heitersten, kontrastreichsten oder zartesten Farben. Das Repertoire lässt ebenso das farbige Interpretieren zeitlicher Stimmungen (z.B. Tag und Nacht/ Morgen, Mittag und Abend/ Frühling, Sommer, Herbst und Winter) sowie vegetativer oder geografischer Situationen zu (z.B. Wiese, Wald, Feld, Steppe, Wüste, See, Meer, Gebirge).

Die Farbenkiste hilft, den Sinn für Farbe zu entwickeln, Farben zu erkennen und zu bestimmen, zu vergleichen, zu unterscheiden, zu ordnen, den forschenden und kreativen Umgang mit Farbe zu fördern, sich in der Welt der Farbe spielend zurechtzufinden und Farbe bewusst zu machen als etwas Wesentliches.

Die kleine Welt der Farbe reicht zwar aus, um zu lernen, wie sich Farbe differenziert, wodurch sich Farben unterscheiden und wie sie sich zusammenstellen und ordnen lassen, doch kann dies zunächst auch nur ein erster Schlüssel sein für das individuelle Erleben und Erobern eines unendlich differenzierten Universums.

